

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47-49
65719 Hofheim/ Ts.
Fon: 06192/951278-0
Fax: 06192/95127819
Mail: info@re-elko.com
Web: www.re-elko.com

Verlegeanleitung für Grad Terrassensystem

Für Terrassendielen aus Massivholz mit Aluminium Rail- System

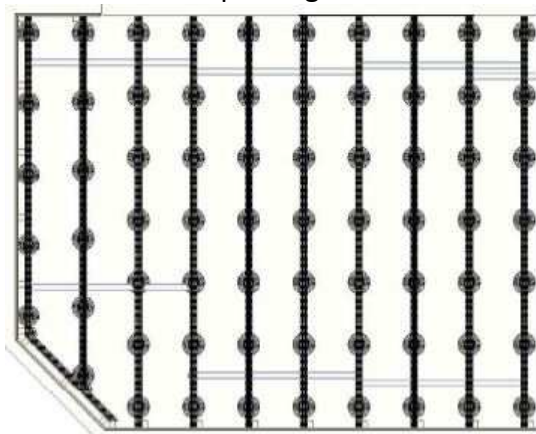
Vor der Montage:

Terrassendielen aus Holz sind vor der Montage grundsätzlich trocken und liegend zu lagern. Sollten Terrassendielen sichtbare Mängel aufweisen (z.B. Durchfalläste, durch den gesamten Holzquerschnitt gehende Risse), dürfen diese nicht montiert werden bzw. müssen diese Fehler ausgekappt/ in den Verschnitt gelegt werden.

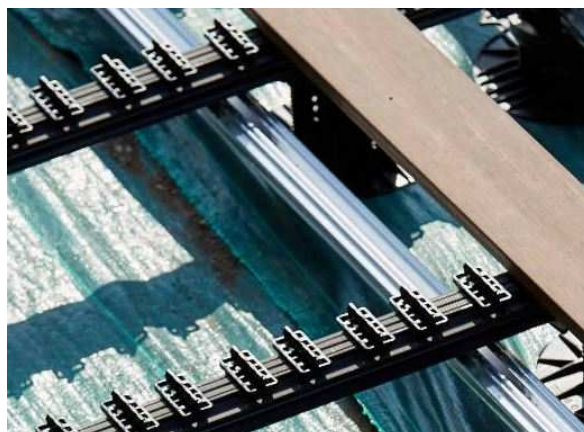
Eine 100%ige Sortierung kann nicht gewährleistet werden. Endeinrisse bis zur Brettbreite sind zu tolerieren, ein Anteil an Verschnitt muss deshalb einkalkuliert werden.

Aufbau Unterkonstruktion (UK):

Unterkonstruktionen sind grundsätzlich auszusteifen! Dafür werden zwei oder mehr Reihen sogenannter Verteiler in Dielenrichtung unter die Tragprofile geclipt und mit Winkeln fest verschraubt. Alternativ können die Aluminium Tragprofile (Rails), falls vorhanden, auf Fundamente oder eine Bodenplatte gedübelt werden.



Terrassenfläche mit Verteilern und Rails (Schema)



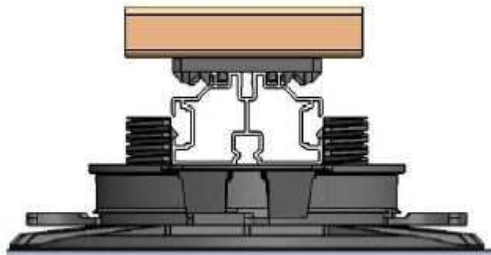
Beispiel Verteiler, Rails und Dielen



Winkel zur Verbindung von Tragprofil und Verteiler, incl. Spezialschraube und Bundmutter

Wichtig: Die Unterkonstruktion muss exakt fluchtend ausnivelliert werden! Verwenden Sie dazu am besten die Top-Lift Stellfüße oder geeignetes Unterfütterungsmaterial. Eine ungenau ausgerichtete UK vermindert die Gebrauchsfähigkeit und führt zu Schäden am Deckbelag.

Die Unterkonstruktion muss ein Gefälle von ca. 2% in Dielenrichtung aufweisen. Die bombierte Oberfläche der Dielen gewährleistet zwar einen schnelleren Wasserablauf, bedeutet aber keine Befreiung von dieser Grundregel.



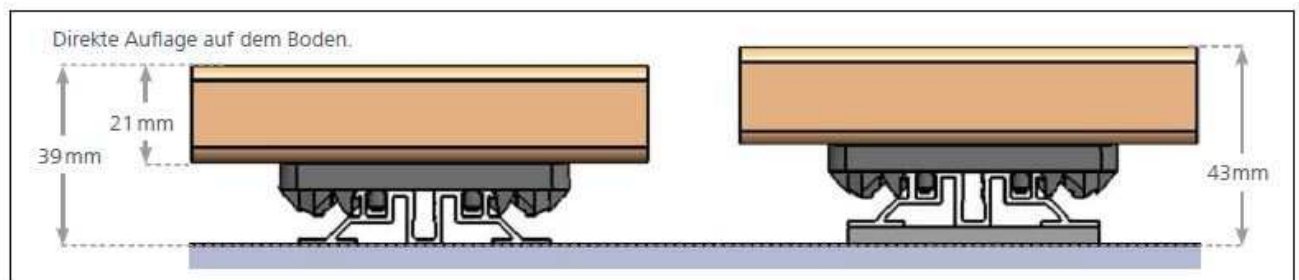
Top- Lift Fuß in 0-Stellung, Höhe 35 mm



Top- Lift Fuß mit Gewindeaufsatz

Verfügbare Tragprofile (Rails) und deren Aufbauhöhen

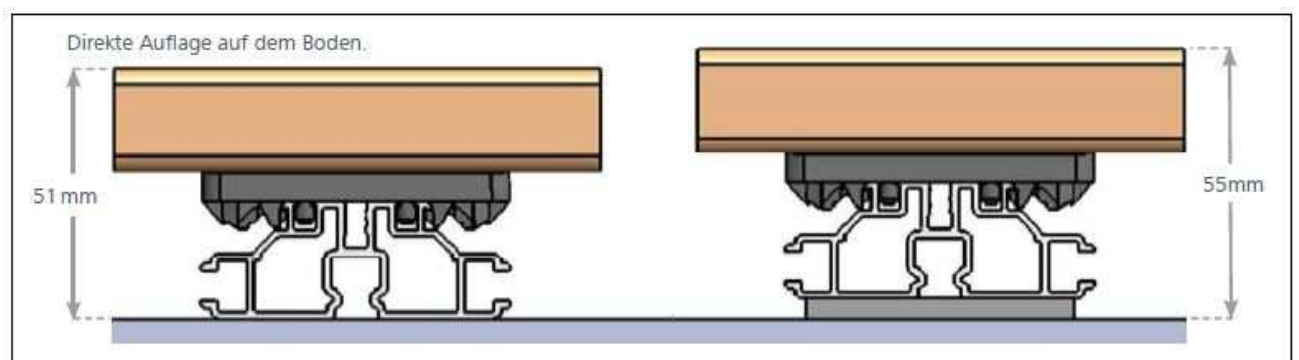
Flat Rail (nur für vollflächige Auflage):



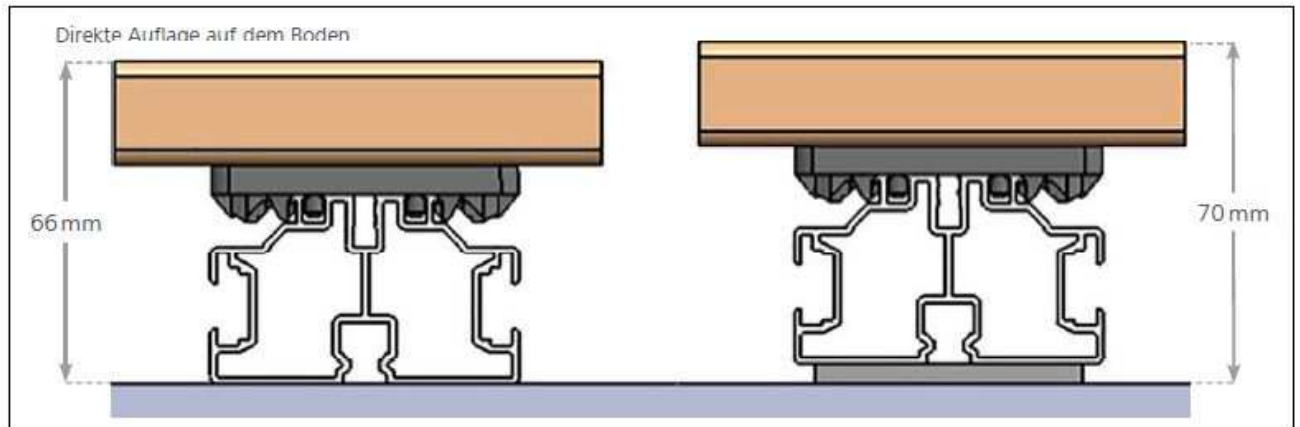
Zu allen nachgenannten Höhen müssen bei Verwendung von Verteilern und der Stellfüße **min. 35 mm dazu** gerechnet werden!

Aufbauhöhen unter 12 cm stellen eine Notlösung dar und entsprechen nicht den Regeln der Technik!

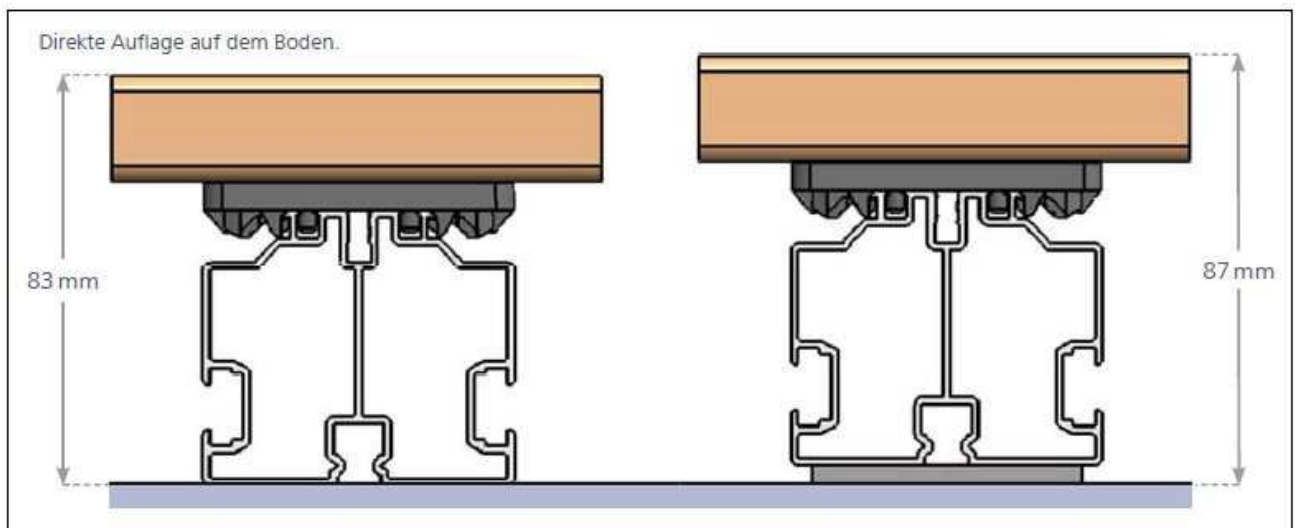
PR 24 (keine Blendenmontage mit Cube möglich):



PR 39:



PR 56:



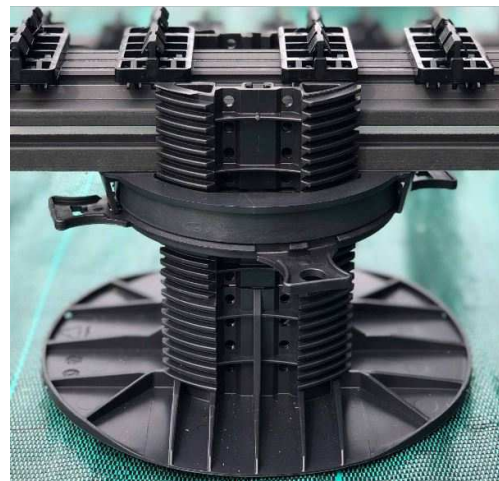
Maximale Stellfußhöhen:

Wir empfehlen eine maximale Stellfußhöhe bestehend aus Basis- Fuß (35- 55 mm) und 4 Aufsatzpaaren zu je 45 mm= max. 235 mm + o.g. Höhen für Rail + Belag.

Ab der Verwendung von 3 Aufsätzen empfehlen wir zusätzlich die Versteifung um den Fuß zu stabilisieren.



Top- Lift mit Versteifung



Träger- und Achsabstände:

Der Trägerabstand benennt die maximale Spannweite des Tragprofils von einem Lastabtragungspunkt zum nächsten.

Der Achsabstand benennt den Abstand von einem Rail zum nächsten (Mitte- Mitte) und beschreibt damit die maximal erlaubte Spannweite der Diele. Die nachstehend genannten Werte beziehen sich auf eine Belastung bis maximal 350 kg/ m².



Profil	Trägerabstand	Achsabstand
Flatrail	0,00 cm	max. 40 cm
PR 24	30 cm	max. 40 cm
PR 39	50 cm	max. 40 cm
PR 56	90 cm	max. 40 cm

Der genannte Achsabstand gilt für Accoya, Kebony und Thermo Esche mit dem Profilmaß 21 x 118 sowie für Thermo Kiefer mit dem Profilmaß 26 x 118 mm.

Positionierung der Stellfüße in der Fläche:

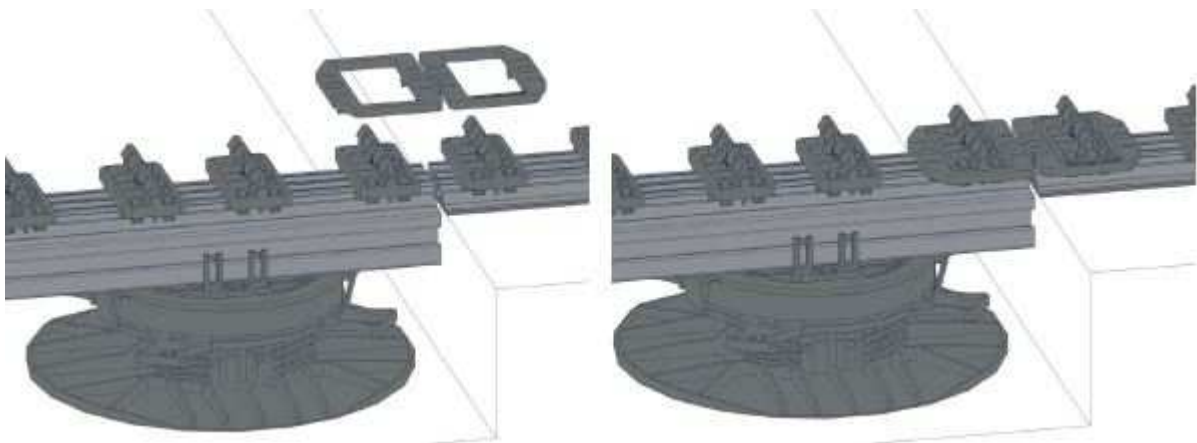
Ordnen Sie die Stellfüße möglichst nicht in einer Reihe an, sondern versetzt- das gibt dem Terrassendeck zusätzlich Stabilität und reduziert die Gefahr einer möglichen Durchbiegung bei dauerhafter Punktbelastung.



Anordnung der Stellfüße, Beispiel mit Standard- UK für Re-elko Terrassensystem TSK

Längenverbindung der Rails:

Alle Rails haben eine Standardlänge von 1984 mm. Das entspricht 16 Dielen inklusive Fuge von je 124 mm. Ist die Terrasse breiter wie 16 Dielen, müssen die Rails verlängert werden. Dies geschieht mit Hilfe des Toplinks. Achten Sie darauf, den Rapport der Dielen einzuhalten.

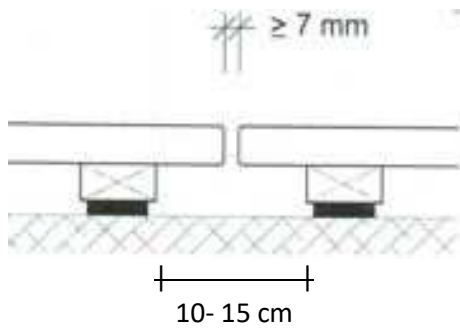


Der Toplink wird über die Clips gestülpt und aufgedrückt. Nach dem einrasten mit 2 M5 Schrauben sichern. Auf diese Weise lassen sich auch unterschiedlich hohe Rails miteinander verbinden. Der Stoß der Rails muss mit einem Stellfuß unterbaut werden, bei unterschiedlich dicken Profilen wird direkt vor- und hinter der Verbindung abgestützt.

Die Rails können endlos verarbeitet werden, dadurch versetzt sich auch die Verbindungsebene innerhalb der Terrassenfläche. Das ist gewünscht- vermeiden Sie Verbindungen auf einer Linie!

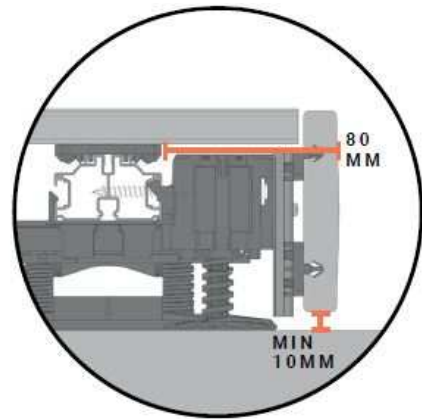
Bei geplanter Stoßausbildung im Deckbelag:

Wenn der Dielenbelag in der Länge gestoßen werden soll, darf dies nicht auf einem Rail erfolgen da Befestigungen am Dielenende grundsätzlich zu vermeiden sind. In dem Fall sind zwei Tragprofile parallel im Abstand von 10- 15 cm anzuordnen.



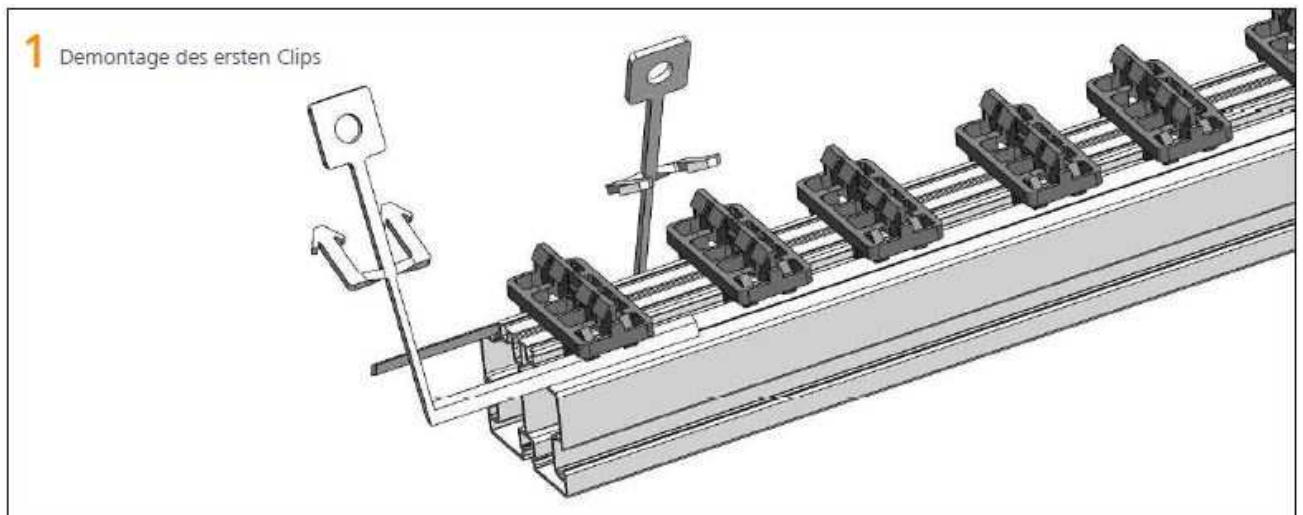
Blendenmontage:

Die Montage von Blenden erfolgt über Cubes. Die Anordnung ist immer bündig mit der Oberfläche und vor dem Dielenbelag. Dadurch werden die bei Holz stoßempfindlichen Stirnseiten geschützt und die Nuten verdeckt. Die Montage der Blenden erfolgt bei stirnseitiger Anordnung immer vor dem anbringen des Deckbelags, wenn die Blende nur längsseitig montiert wird vor dem einclipen der letzten Diele!

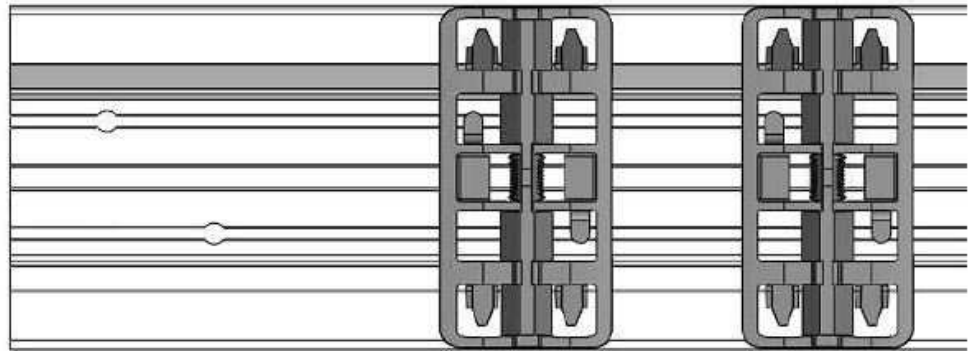


Für Blendenhöhen von 1- 2 Dielen stehen Blendenhalter zur Verfügung, bei drei und mehr Dielen müssen entsprechend lange Rails verwendet werden.

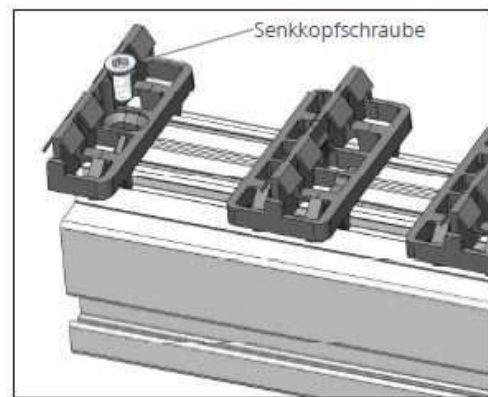
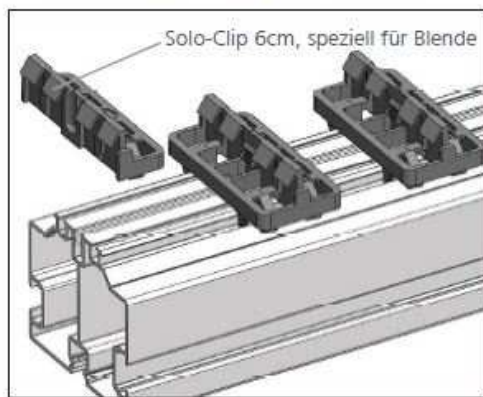
Herstellen individueller Blenden:



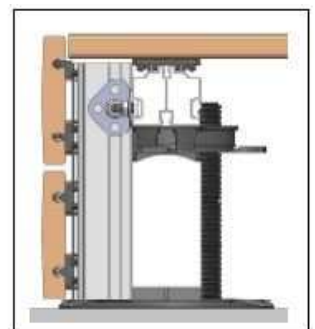
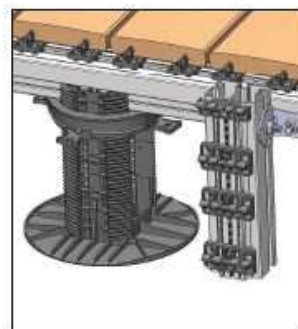
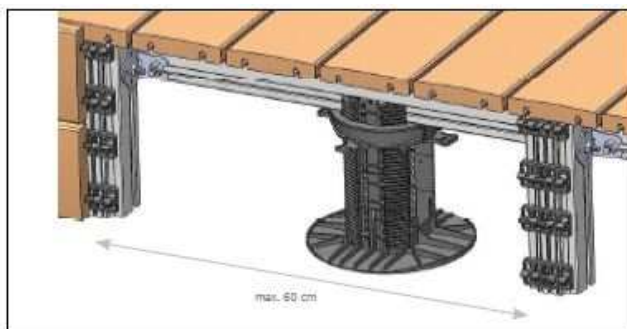
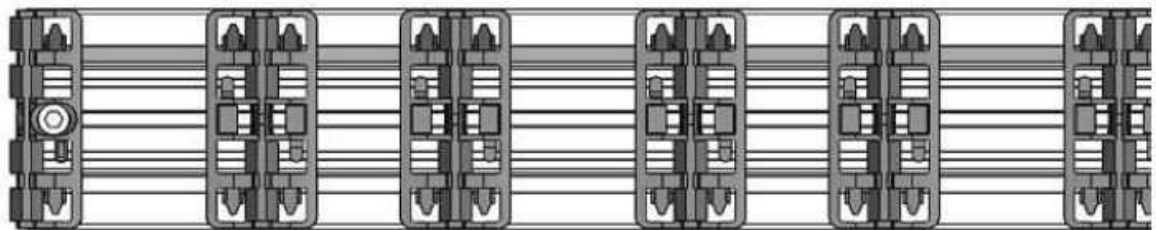
2 Schneiden zwischen zwei Positionierlöchern

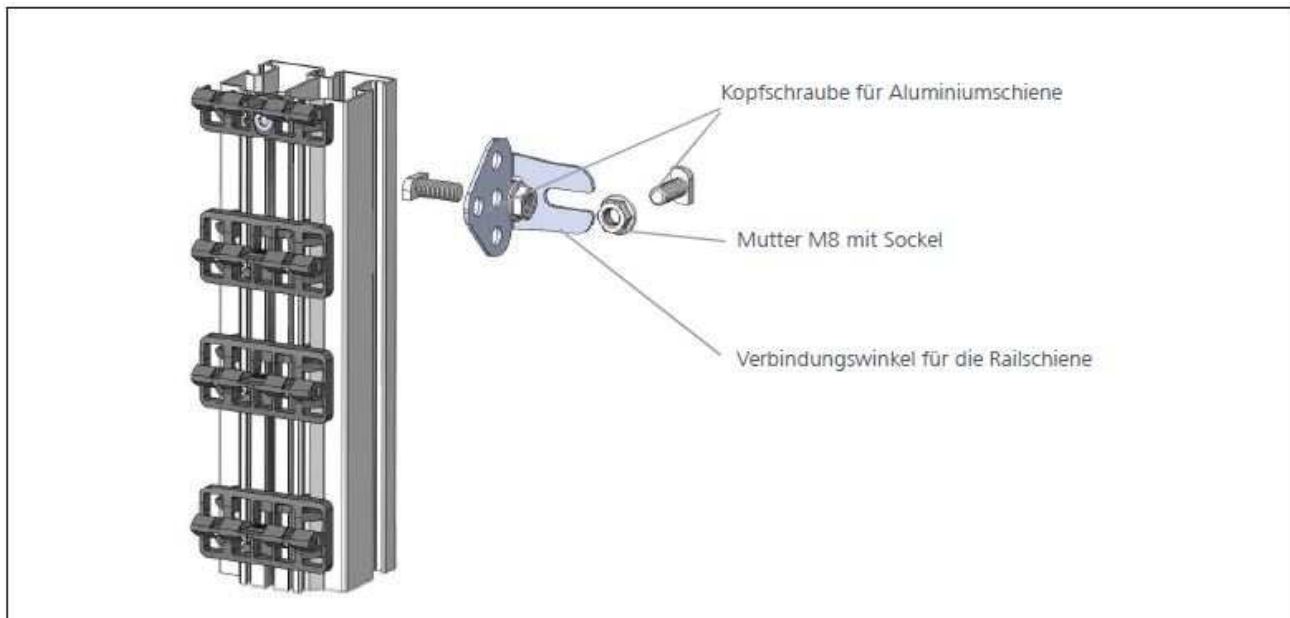


3 Clip und Schraube (Edelstahlschraube TF M5/12 mm)

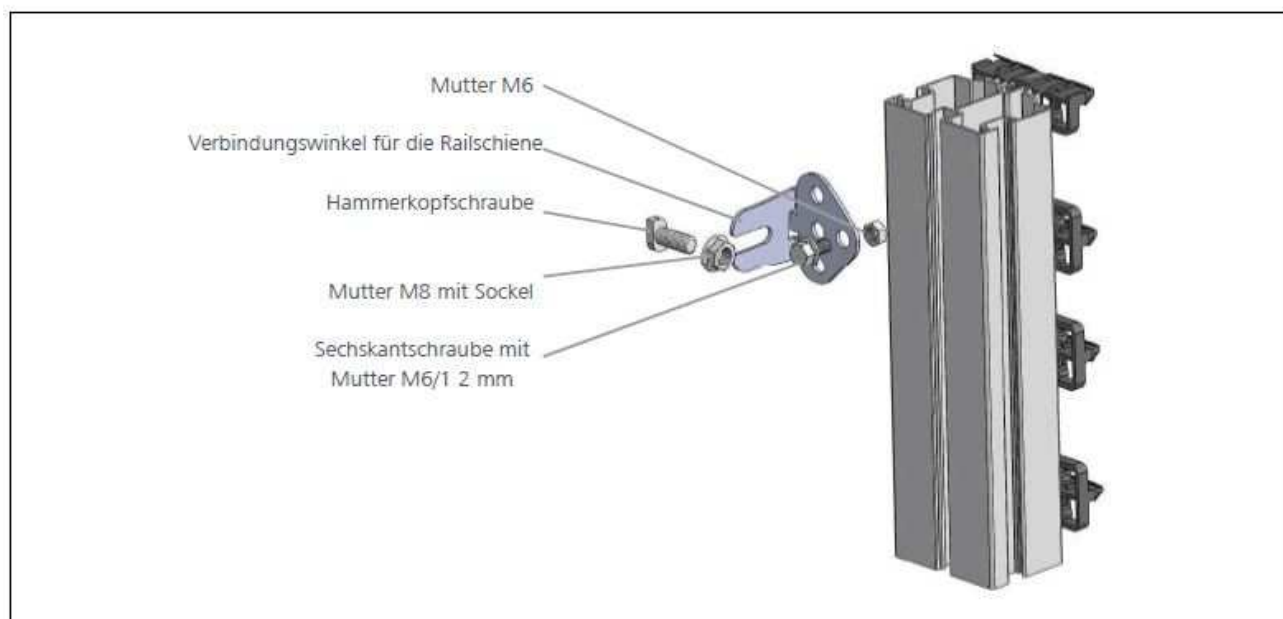
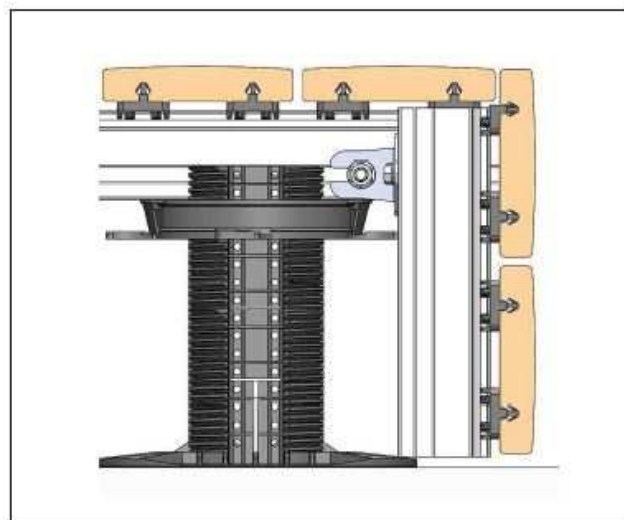
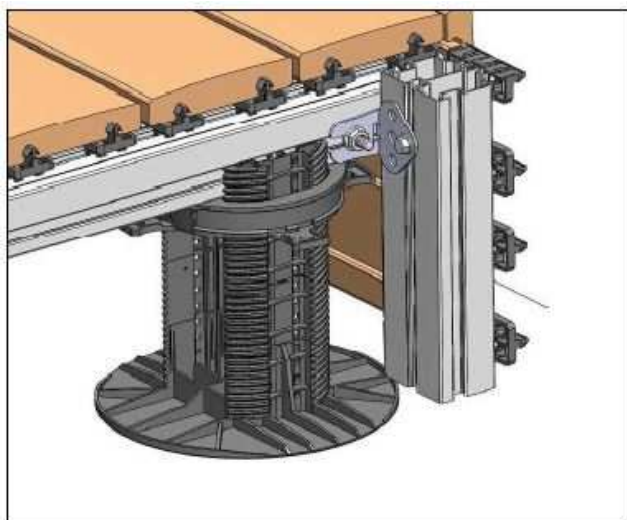


4 Schneiden Sie das Aluminiumprofil entsprechend Ihrer Blendenhöhe und der benötigten Anzahl zurecht.

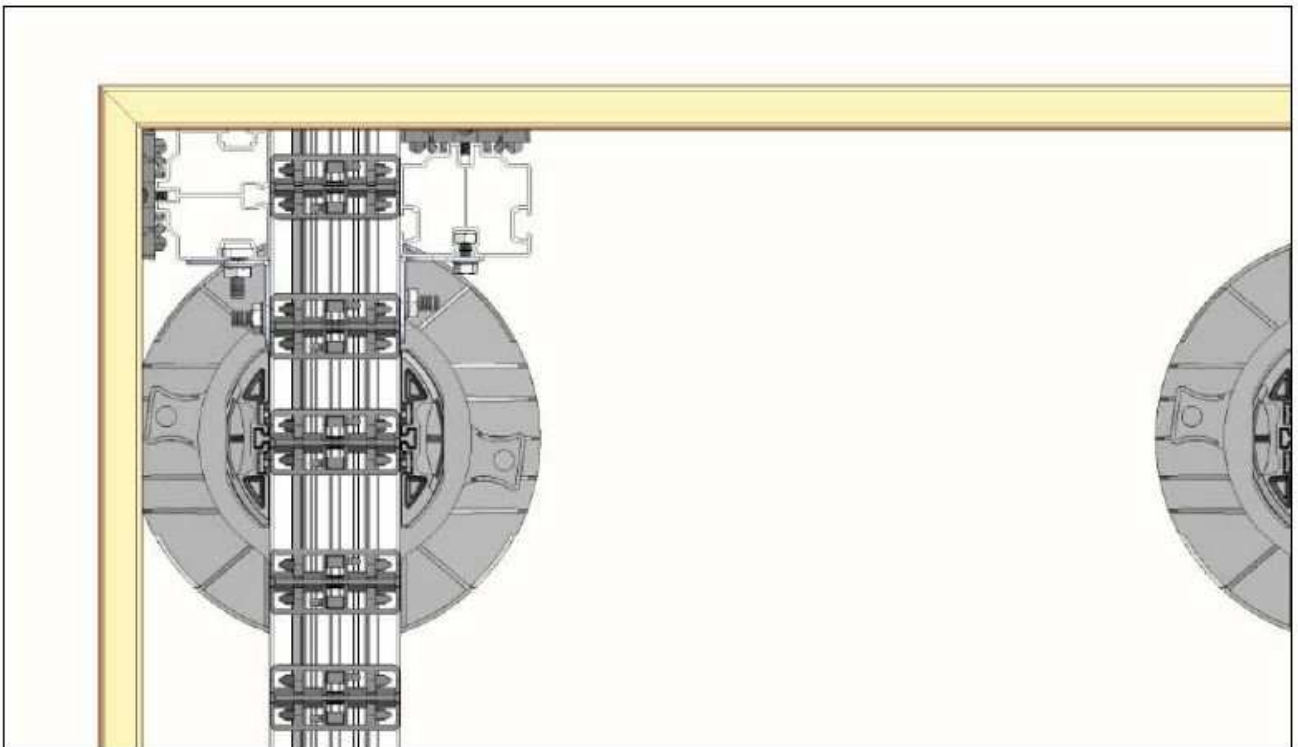
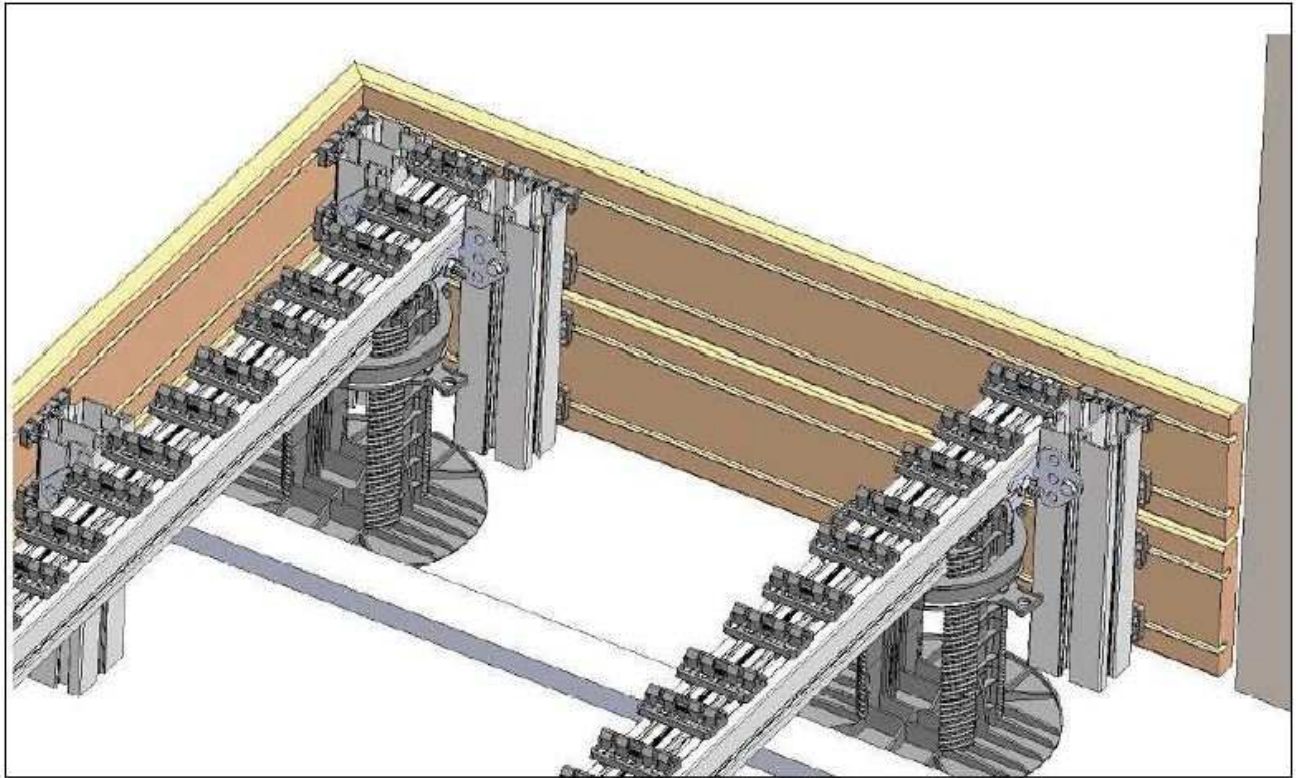




Montage der vorderen Blende:

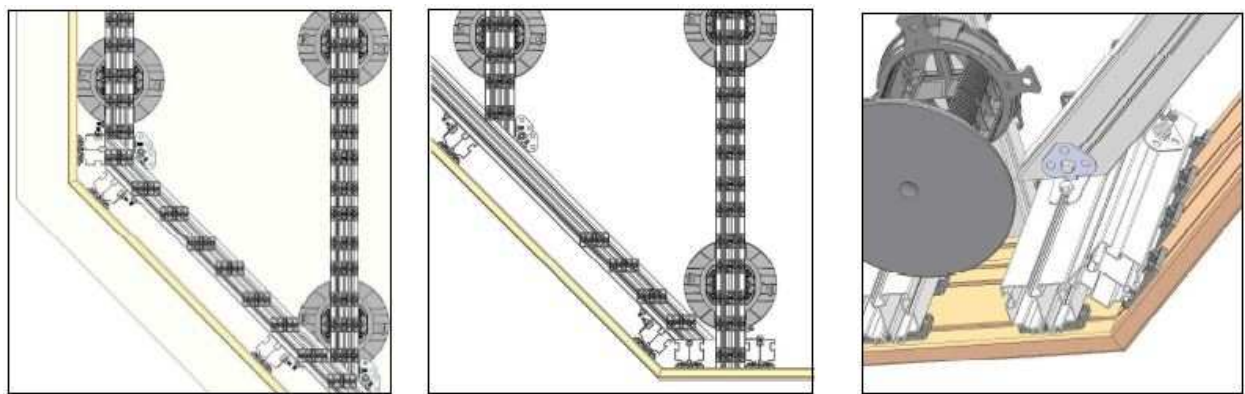
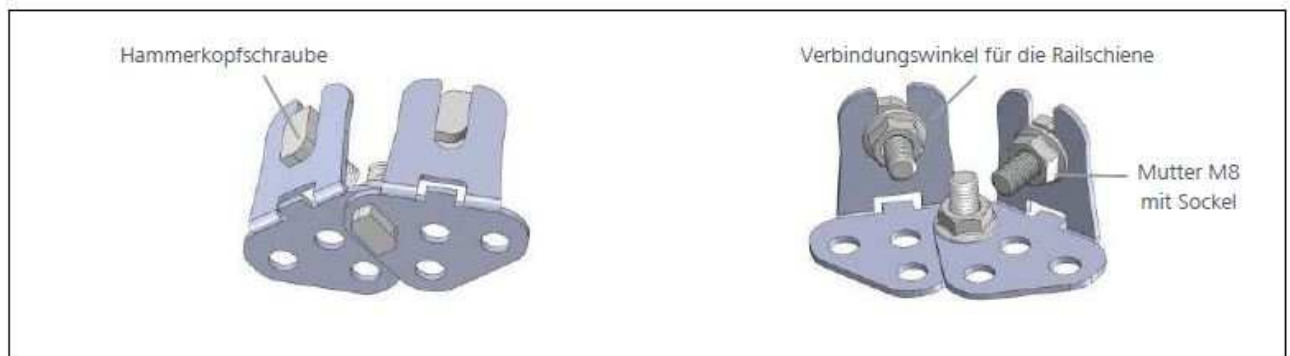
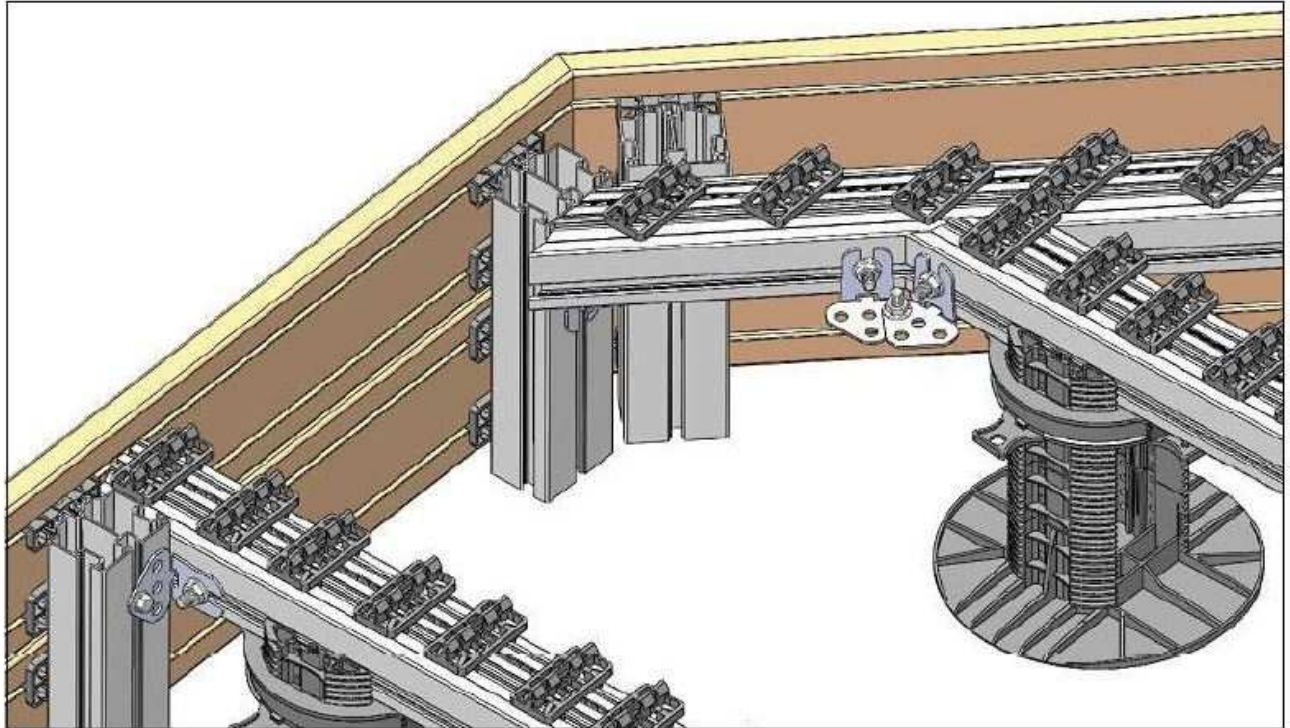


90° Winkel:



Abweichend von obenstehender und nachfolgender Skizze dürfen die Blenden an den Gehrungen nicht dicht gestoßen werden, planen Sie am Eckstoß ebenfalls 4-6 mm Fuge ein!

Andere Winkel:



Schrägen und Rundungen:

Bei Schrägen und Rundungen muss die Unterkonstruktion die Umriss der fertigen Terrasse möglichst genau nachbilden, so dass später die Dielenüberstände 10 cm nicht überschreiten. Bei Schrägen erfolgt das durch verbinden zweier Eckpunkte, bei Rundungen entsprechend in Segmenten.

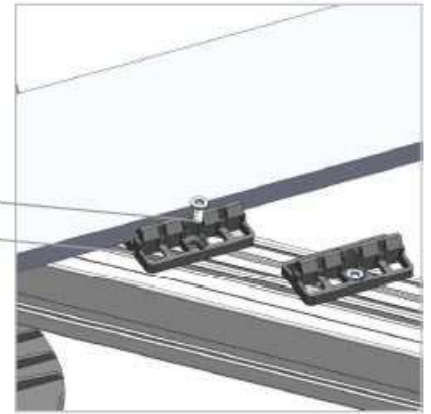
Die vormontierten Clips auf den Schrägeiten entfernen, dann die Rails verbinden. Solo Clip fluchtend zu den Clips der geraden Rails wie in der nachstehenden Abbildung montieren.



Ausrichtung der Clips mit einer Latte

Edelstahlbohrschraube TF M5/12

Solo Clip 6 cm, flache/gerade Unterseite



Achtung: Durch die feste Verschraubung der Clips lassen sich an Schrägen und Rundungen montierte Dielen nur durch seitliches Herausziehen revisionieren!

Aufstellen der Unterkonstruktion:

- 1: **Terrassenmaß festlegen**- in Dielenrichtung (Terrassenlänge) ist das Maß frei wählbar, quer zur Diele (Terrassenbreite) möglichst auf volle Dielen Dielen optimieren. **1 Diele + 1 Fuge sind immer 124 mm!** Wenn die Terrassenbreite vordefiniert ist, ggfls. mit einer angeschnittenen Diele enden, anfangen oder beides. Achten Sie darauf, dass sich Dielen unter 45 mm Breite nicht mehr montieren lassen! Planen Sie zu angrenzenden Bauteilen (auch Einfassungen) eine Randfuge von 15- 20 mm ein!
Bei Blenden: Für Blenden müssen bei der Maßermittlung die Holzstärke + 6 mm berücksichtigt werden.
- 2: Verteilerreihe auf Endmaß schneiden, vormontierte Clips auf die gewünschten Railabstände einstellen (ggfls. zusätzliche Clips anbringen) und in Dielenrichtung auslegen.
- 3: Alle Rails auf Endmaß schneiden, verbinden, Stellfüße aufclipsen, verteilen und so auslegen, dass die Clipse in einer Flucht liegen.
- 4: Verteiler von unten anclipsen und jedes 2.- 3. Rail mit Winkeln fest verschrauben.
- 5: Das so entstandene Gitter mit Hilfe der Stellfüße auf Endhöhe bringen und exakt nivellieren. Achten Sie darauf, in Dielenrichtung ca. 2% Gefälle zu berücksichtigen. Andere Lösungen entsprechen nicht den gültigen Fachregeln.

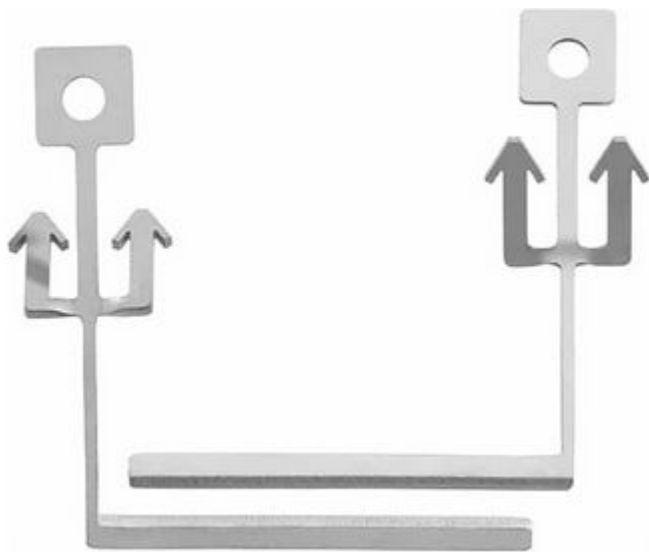
Montage Deckbelag:

- 1: Dielen auf Endmaß zuschneiden. Bei Längsstößen 7-8 mm Fuge einplanen.
- 2: Alle Schnittkanten R= 3mm runden oder fassen.
- 3: Bei jeder Diele vor dem aufclipsen oberhalb der ersten oder letzten Clips etwas Kleber in die Nut geben um späteres verrutschen zu vermeiden.
- 4: Dielen auf die Clips legen und in der Länge positionieren.
- 5: Dielen eindrücken und ggfls. gleich in Längsrichtung nachjustieren.



Demontage von Dielen:

Das Grad Terrassensystem bietet die einzigartige Möglichkeit Dielen ohne größeren Aufwand zu demontieren. Dazu benötigen Sie zwei Demontageschlüssel wie nachstehend abgebildet.



Gehen Sie wie folgt vor:

1: Je einen Schlüssel links und rechts des Rails durch die Fuge einführen. Den Schlüssel um 90° drehen und mit den Pfeilen auf das Holz legen. Die Pfeile müssen flach aufliegen und die Pfeile in Richtung des Rails zeigen. Dann die Schlüssel bis zum Rail schieben und gleichzeitig auf den Griff drücken. Der unter der Diele befindliche Schenkel löst die Clips vom Rail.



In dieser Weise fortfahren bis alle Clipbefestigungen einer Diele gelöst sind. Die Clips lassen sich nun aus den Nuten herausschieben. Zum erneuten montieren der Clips auf dem Rail einfach den Clip mit dem Sicherheitsstift über der Bohrung im Rail positionieren und fest aufdrücken. Danach lässt sich die Diele wieder wie oben beschrieben montieren.

Videos und weitere Infos zum Grad Terrassensystem finden Sie unter www.re-elko.com

Diese Verlegeanleitung gilt für alle über Re-elko bezogenen Grad Terrassensysteme mit Belagsdielen aus Holz. Andere Montageanleitungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit. Anwendungen und Sonderlösungen die in dieser Anleitung nicht berücksichtigt sind dürfen nur nach technischer Freigabe durch die Re-elko GmbH & Co. KG erfolgen. Des Weiteren sind alle Produkthinweise zu den Deckhölzern sowie die gültigen Fachregeln rund um die Errichtung von Holzbauteilen im Außenbereich zu berücksichtigen.